

Der Frauenversteh

Phillip von Senftleben ist so eine Art Weltmeister im Flirten. Hier verrät er seine Methode

BERLIN - Phillip von Senftleben lässt sich nicht gern überraschen. Daher rührt wohl die Nachfrage seiner Agentur, worum es im Interview denn gehen würde. Na, ums Flirten natürlich: Senftleben hat gerade ein Buch geschrieben, „Das Geheimnis des perfekten Flirts“. Seit Jahren hört man ihn landauf, landab im Radio flirten. Er ruft wildfremde Frauen an ihrem Arbeitsplatz an und entlockt ihnen ihre Privatnummer. Der unverheiratete 38-Jährige gibt auch Flirt-Seminare. Und entwickelt ein eigenes Internetformat, weil ihm bei den Partnerschaftsbörsen zu viel gelogen wird. Keine 24 Stunden später stehe ich ihm gegenüber. Mittelgroß, schwarzer Anzug, rosa Hemd, Halbglätze. Er schaut mir fest in die Augen. Sein Blick verlässt meine Augen und landet auf dem Namensetikett an meinem Aufnahmegerät. Noch bevor ich das Interview beginne, sagt er: „Schön, dass Ihr Name da draufsteht.“

DIE WELT: Wenn Sie mit mir jetzt flirten müssten, was würden Sie tun?

Phillip von Senftleben: Da sind wir doch schon mitten dabei. (lacht)

Aha. (Pause)

Senftleben: Na, ich würde nach meinen Regeln arbeiten und die Top Five anwenden. Das sind Mut, Aufrichtigkeit, individuelles Vorgehen, Humor und die drei großen S.

Die drei großen S?

Senftleben: Danke, dass Sie nachfragen: Selbstreflexion, Selbstbewusstsein, Selbstironie. Durch Selbstreflexion wird man selbstbewusst, und wenn man das Flirtgebaren mit Selbstironie paart, kann es eigentlich nur funktionieren.

Kann ich denn an all das denken in einer akuten Situation?

Senftleben: Man muss ständig üben. Wenn ich jemanden sehe, der mich interessiert, darf ich gar nicht überlegen, ob ich ihn ansprechen soll.

Wie lässt sich Flirten denn üben?

Senftleben: Zunächst mit kleinen Kontakten, auf der Straße. Ich frage nach der Uhrzeit oder nach der Bushaltestelle. Wenn man etwas geübter ist, kann man weitergehen. Ich drück einer Frau mein Handy in die Hand und sage: „Entschuldigung, da ist mein Steuerberater, können Sie ihm kurz sagen, dass ich nicht da bin.“ Sie glauben nicht, wie gern Menschen helfen.

Wie lange flirten Sie denn schon?

Senftleben: Ach, das ganze Leben ist doch ein Flirt. Es gibt romantische Flirts, es gibt Business-Flirts.

Was ist denn das?

Senftleben: Im Business-Flirt muss man den sexuellen Aspekt komplett rausnehmen. Wenn ich einen Verkäufer trainiere, dann kann ich dem nicht sagen: „Los, nun bagger die



Phillip von Senftleben in seinem Studio: Hier nimmt er seine Radioflirts auf. Von 85 Prozent der angerufenen Frauen bekommt er die Privatnummer. Am besten klappt das dienstags, da sind die Frauen offener als montags

Sehen Sie mich an: Sehe ich aus wie George Clooney?

(Ist zum Glück eine rhetorische Frage, er verzichtet auf eine Pause.)

Senftleben: Einem schüchternen Menschen muss man klarmachen: Du kannst nichts verlieren. Viele glauben: Wenn mir eine Frau eine Abfuhr erteilt, kann ich mir einen Strick nehmen. Aber das ist doch alles nur ein Spiel.

Gibt es Regeln, die man beachten muss?

Senftleben: Fürs Restaurant gelten zum Beispiel feste Regeln: Der Mann muss immer die Rechnung bezahlen, am besten in einem Augenblick, in dem die Frau das gar nicht mitbekommt. Eine Frau sollte mal für zehn Sekunden flüstern, das macht Männer verrückt. (Pause) Ich weiß nicht, ob Ihnen das bewusst ist, Sie schauen so ungläubig.

Nein, das wusste ich wirklich nicht.

Senftleben: Das macht Männer komplett verrückt, weil das eine ganz knisterige Intimität schafft. Und ein Mann soll der Frau gewisse Entscheidungen abnehmen. Also, wenn das Essen beendet ist, soll er nicht sagen: „Wollen wir gleich noch zu Luigi gehen, einen Kaffee trinken“, sondern: „Komm, lass uns zu Luigi gehen, wir trinken da noch einen Kaffee.“

Was ist beim Flirten verboten?

Senftleben: Angeben, auswendig gelernte Sprüche runtersagen, ein schlechtes Kompliment machen. Ein Kompliment funktioniert nur, wenn es auf einer Wahrheit basiert. „Du hast tolle Augen“, reicht nicht. Man muss etwas Individuelles finden: „In deinen Augen liegt ...“

Da muss man ja sehr spontan sein.

Senftleben: Nein, man muss doch nur wahrnehmen. In Ihren Augen liegt doch im Moment ein unheimliches Strahlen, das sehe ich doch.

(Tatsächlich?) Wie ist es überhaupt um die deutsche Flirtkultur bestellt?

Senftleben: Es fehlt den Deutschen sicher an Mut und Übung. Man sagt, die Italiener flirten besser. Aber warum? Doch nur, weil sie diese Routine haben, weil sie einfach jede Frau ansprechen.

Wie viele Stunden am Tag flirten Sie?

Senftleben: (lacht, und das heißt auch ohne Worte: Ich mache nichts anderes.)

Das Gespräch führte Annette Kuhn

Frau an.“ Durch einen Business-Flirt entstand auch vor dreieinhalb Jahren die Idee zur Radiosendung: Mein Produzent hat damals gehört, wie ich ein Geschäftsgespräch geführt habe. Innerhalb kurzer Zeit hatte ich 50 000 Euro runtergehandelt. „Wie hast du das gemacht?“, hat er gefragt. „Ich habe geflirtet“, habe ich geantwortet.

Wie viele Radioflirts haben Sie schon hinter sich?

Senftleben: Etwa 1200.

Und wie hoch ist Ihre Erfolgsquote?

Senftleben: Zu 85 Prozent kann ich Menschen für mich gewinnen, im Schnitt dauert es zwei bis zehn Minuten, bis ich ihre Nummer habe. 15 Prozent sind halt Chemie.

Wie bekommen Sie denn übers Telefon heraus, wie eine Frau zu gewinnen ist?

Senftleben: Es gibt eine Momentanverfassung. Die kann man an der Stimme erkennen. Ich höre, ob der Freund sie gerade verlassen hat ...

Fällt Ihnen immer etwas ein, worüber Sie mit den Frauen reden?

Senftleben: Wenn ich kein Thema habe, komme ich auf die Liebe. Jeder hat dazu etwas zu sagen. Jeder sucht ja nach Liebe. Die Frau erzählt zum Beispiel von ihrer Ex-Beziehung. Dann muss man zuhören können. Das Wort Frauenversteh ist ein Schimpfwort unter Männern. Das ist aber eine Fehleinschätzung, denn genau darauf kommt es an.

Sind Sie auch mal flirtmüde?

Senftleben: Nein! Nein, das Flirten hört niemals auf. Auch nicht in langjährigen Beziehungen. Eheleute können sich zum Beispiel kleine Zettel schreiben: „Liebster, der Sekt im Kühlschrank ist für heute Abend. Dein Hase.“

Kann jeder das Flirten erlernen? Auch ganz Schüchterne?

Senftleben: Flirten kann jeder. Oft fehlt aber der Mut, auf den anderen zuzugehen. Diese Leute muss man einfach ins Wasser schubsen.

Vielleicht ist er obendrein unattraktiv ...

Senftleben: ... was so unwichtig ist.